

THEO UND FREI ALBERTO

Eine starke Partnerschaft seit 1993

Geschichte

Begonnen hat 1993 alles mit einem Schulkonzert, bei dem eine konkrete Adresse für den Spendenerlös gesucht wurde. Ein damaliger Kollege hatte Kontakt zu einem Freund, der sich um Straßenkinder in Brasilien kümmerte. Die Franziskanermission startete dort ein Projekt mit einem wichtigen Ziel: Wir holen die Kinder von der Straße, bieten ihnen eine warme Mahlzeit täglich und lehren sie schreiben, lesen und rechnen.

Die Schulgemeinde des Gymnasium Theodorianum war von dem Projekt so begeistert, dass es nicht bei einer einmaligen Spende blieb: Eine langjährige Schulpartnerschaft ist entstanden.

Das ist „Frei Alberto“

Die „Frei-Alberto-Schule“ liegt in São Luís, im Nordosten Brasiliens, dem Armenhaus des riesigen Kontinents. Die Kinder kommen aus den Favellas und Palafittas der riesigen Stadt.

Ziel ist es, den Kindern durch die Schulbildung die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Seit über 40 Jahren betreiben die Franziskaner dieses Projekt. In der Schule „Frei Alberto“ werden zur Zeit 554 Kinder (Stand Dez. 2023) unterrichtet.

Unsere Verbindung

Wir halten regen Kontakt zu unserer Partnerschule über die Franziskanermission in Dortmund, dem Hilfswerk der Deutschen Franziskanerprovinz. Bruder Augustinus ist seit vielen Jahren immer wieder in Paderborn zu Gast und berichtet z.B. beim Benefizabend über die aktuelle Situation in São Luís.

So ist in den vielen Jahren eine starke Partnerschaft entstanden, die wir gerne weiter pflegen möchten. Durch unsere Unterstützung können z.B. Lehrer bezahlt, Schulspeisungen und Materialien für die Kinder gekauft oder die Ausstattung der Schule mitfinanziert werden.

Viele ehemalige Schüler:innen sind heute Lehrer:innen an der „Frei-Alberto-Schule“!

Diese Erfolgsgeschichte wollen wir weiter aktiv mitgestalten.

Das macht das THEO

Am THEO werden im gesamten Schuljahr Spendengelder gesammelt, die ausschließlich den Kindern der Pfarrschule Frei Alberto zu Gute kommen:

- beim Elternkaffee der neuen Sextaner
- beim Tag der offenen Tür:
 - mit dem Flohmarkt der Erprobungsstufe
 - durch den Tapas- oder Crêpes- Verkauf der Fachschaften
- mit Hilfe der Sommer- und Adventskonzerte unserer Musikerinnen und Musiker
- mit dem Benefizabend im Frühjahr
- das Highlight: der **Schuhputz-Stand zu Libori**

Manchmal gibt es auch besondere Aktionen:

- einen Sponsorenlauf beim Sportfest
- den Stutenkerlverkauf zu Nikolaus
- den Apfelsaftverkauf und die Ausstellung zum Jubiläum 2023

Stichwort „Schuhe putzen“

In den armen Familien in Brasilien ist es üblich, dass die Kinder zum Schuhe putzen auf die Straße geschickt werden. Das Geld, das die Kinder mit dem Schuhe putzen verdienen, ist ein wichtiger Beitrag für den Lebensunterhalt der Familien, die es sich nicht leisten können, ihre Kinder zur Schule zu schicken.